GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

19/01 - 13.Juli 2001 - fast kostenlos*

Das **antifa infotelefon leipzig** erreicht Ihr unter **0341 – 30 68 235**
infotelefon / GAMMA im web: http://www.free.de/infotelefon.

Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: **0341 – 30 68 237**
oder Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig
oder e-mail: infotelefon@firemail.de

Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw., die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.

*** Spende in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt.** (Leider nicht überall...) **[91]**

Korrektur+News England

In der elektronischen Ausgabe des letzten GAMMA haben die Auseinandersetzungen des letzten Wochenendes angeblich in Burnham stattgefunden. Falsch, es war in **Bradford**. Das liegt jedoch ebenfalls in Nordengland. Auslöser der Riots war ein Aufmarsch der Faschopartei British National Party am 6.Juli. Als bei einer Antira-Gegendemo mit 2.000 TeilnehmerInnen am folgenden Tag eine Gruppe MigrantInnen von einer Horde Nazis, unter ihnen ein Führungsmitglied von Combat 18, mit rassistischen Parolen beschimpft wurde, ging es los. Im Ergebnis gab es annähernd 1.000 Leute, die sich am **7./8.Juli** mit Nazis und der Polizei Straßenschlachten lieferten, 182 Verletzte, darunter 162 verletzte PolizistInnen, 55 Verhaftete und etliche Sachschäden.

Am **9.Juli** kam es erneut zu Straßenschlachten, diesmal zwischen weißen "Jugendlichen" und der Polizei, u.a. wurden eine asiatische Pizzeria attackiert.

Camp-Repressalien

Das polnische Grenzcamp in **Krynki** sah sich massiven Einschüchterungsversuchen ausgesetzt. So wurde die Auftaktkundgebung zeitweilig verboten und OrganisatorInnen versucht, einzuschüchtern. Schließlich nahmen jedoch 250 Menschen teil und führten verschiedene Aktionen durch. Es gab Personalienkontrollen am Camp und Wasserwerfereinsätze gegen die Demo.

Bundesweit

Deutsche Flüchtlingspolitik

Freiburg. Die Außenstelle für die An(!)erkennung ausländischer Flüchtlinge hat unter Mithilfe der Polizei Strafanzeige gegen die antirassistische Gruppe SAGA gestellt, weil diese "illegale Rechtsberatung" bei Flüchtlingen leisten würde. Das betreffende Gesetz stammt von 1935, wird z.Zt. verfassungsrechtlich geprüft und verbietet Nicht-Anwälten gewerbliche Rechtsberatung.

Das Regierungspräsidium Freiburg erklärte in einer Presseerklärung darüber hinaus, SAGA habe kein Recht, eine "demokratische Kontrollfunktion auszuüben".

Büren. Weil die BRD Militärdienstverweigerung nicht als Asylgrund ansieht, droht dem kurdischen Flüchtling Ali Dasayak die Abschiebung in die Türkei. Dagegen ist er im Abschiebeknast in den Hungerstreik getreten.

Braunschweig. Der Kurde Tayyar Akyol wurde bei einer Anhörung zu seinem Asylverfahren von der Polizei in Abschiebehaft genommen. Zuvor wurde ihm wie vielen anderen ein Dolmetscher verweigert.

Thüringen. Der Freistaat will die Gutschein- bzw. Paketversorgung der Flüchtlinge ersetzen. Aber nicht etwa durch Bargeldzahlungen, sondern durch zusätzliche Überwachungstechnik: Chipkarten zum Einkauf in bestimmten Läden...

Naziübergriffe

11.Juli, Langenhagen. Fünf Nazis schlugen auf einen Ukrainer mit einer Holzlatte ein und grölten Faschoparolen. Das Opfer wurde verletzt, die Nazis festgenommen.

10.Juli, Marburg. Drei Skinheads griffen einen 36jährigen Mann an und traktierten ihn mit Schlägen und Tritten. Kurze Zeit später überfielen vier Skins in schwarzer Kleidung zwei 19jährige und verletzten sie durch Reizgas und Fußtritte.

8.Juli, Hofgeismar. An mehreren Stellen in der Stadt wurden Nazischmierereien hinterlassen.

7.Juli, Münster. Mehrere Rassisten griffen einen Ghanaer an und traktierten ihn mit Faustschlägen und "Bissen in den Rücken". Außerdem wurde ihm ein Arm ausgekugelt. Die Polizei will nicht von einem rechten Hintergrund ausgehen...

Fischlaken. Fünf Naziskins randalierten auf einer Schülerparty, schlugen und traten auf einen 14jährigen ein. Er mußte stationär im Krankenhaus behandelt werden.

Berlin. Unbekannte haben die Tafel zum Gedenken an den ehemaligen

Jüdischen Friedhof in der Großen Hamburger Straße geschändet.

16.Juni, Falkensee. Auf einem multikulturell angelegten Fest pöbelten Nazis, griffen nach Ende der Veranstaltung anwesende Antifas an und schlugen sie zusammen. *Deshalb Demo am 14.7. (s.u.)!*

Naziaktivitäten und Gegenaction

10.Juli, Hamburg. Zu der Saal-Veranstaltung von Schills **Partei Rechtstaatliche Offensive** waren 70 Leute gekommen, die sich 500 GegendemonstrantInnen gegenüber sahen. Auch im Saal waren etliche Antifas anwesend und "verhinderten Lobhudeleien" auf Schill.

8.Juli, Schwerin. Rund 130 Nasen erschienen zum Aufmarsch durch ein Neubaugebiet und wurden von 700 PolizistInnen beschützt. Als Redner traten u.a. NPD-Landeschef **Eisenecker**, Greifswalds NPD-Chef **Maik Spiegelmacher** und der "freie Nationalist", **Klaus Bärthel** an. Ca. 150 Antifas begleiteten den Aufmarsch, es gab eine Farbbeutelattakke, 20 von ihnen wurden festgenommen, weil sie Auseinandersetzungen provoziert und Platzverweisen nicht nachgekommen wären.

7.Juli, Gardelegen. Das Verbot eines Nazitreffens mit Live-Musik in der Gartenanlage Kuhschlagweg wurde von der Polizei durchgesetzt, es gab 32 Platzverweise.

Urteile gegen Nazis

Schweinfurt. Der parteilose Stadtrat **Roderich Sell** wurde zu 22.500 DM Geldstrafe wegen Volksverhetzung und Beleidigung verurteilt. In einem Brief hatte er geschrieben, ein »gesundes Volk« wehre sich gegen eine »Invasion« unerwünschter Ausländer.

Sippenhaft in Brandenburg

Das Brandenburger Innenministerium plant, ca. 15 Menschen aus Brandenburg Reiseverbote während der Zeit des G8-Gipfeltreffens in Genua zu erteilen. Unter den Betroffenen sollen sich in erster Linie, offensichtlich ein Versuch der Wiedereinführung der Sippenhaft, "Angehörige des Umfeldes der in Goetheborg Verhafteten" befinden. Gegen diese erneuten Reisebeschränkungen soll es am 19.Juli eine Demo in Potsdam geben (s.u.).

Antira-Aktionswochenende

An dem Antira-Aktionswochenende am **7./8.Juli** in Berlin /Lichtenberg-hohenschönhausen nahmen über 3.500 Leute teil. 150 Menschen kamen zur Abschlußdemonstration am 8.Juli.

Regional

Naziübergriffe

1.Juli, Vacha. Auf dem jüdischem Friedhof wurden fünf Grabsteine umgeworfen, zwei davon zerbrachen.

Naziaktivitäten und Gegenaction

7.Juli, Zittau. Wieder einmal fand der alljährliche Holger-Müller-Gedenk-Aufmarsch der Nazis statt, zu dem nur noch etwa 80 Nasen erschienen. Als Redner präsentierte sich der sächsische NPD-Kader Matthias Paul. Es kam zu Farbbeutel- und Obstattacken auf die Faschos.

Besetzung legalisiert

Die Stadt **Halle** hat mittlerweile einen Nutzungsvertrag mit einem eigens dafür gegründeten Trägerverein über das am 16.Juni besetzte Objekt Reilstraße 78 abgeschlossen. Der Ausbau zu einem politischen und subkulturellen Projekt soll nun beginnen.

Leipzig

Razzia im Asia-Markt

Am **11.Juli** gab es eine Großrazzia von Polizei, Ordnungsamt und Zoll im Asia-Großmarkt an der B2. Angeblich wurden Drogen und sich "illegal" hier aufhaltende Leute gesucht. Fazit des Großeinsatzes: 14 Verhaftete ohne gültige Papiere, vier wegen "illegalen" Glücksspiels, einer, der den Beamten zuviel Geld dabei hatte. Anlaß für die Aktion waren die Behauptung der Polizei, dort würden Drogen gehandelt, und Denunziationen von SELGROS und Auto-Teile Unger.

Sparkasse soll NPD-Konto weiterführen

Das entschied jetzt das Leipziger Landgericht. Die Sparkasse überlegt, ob sie Berufung einlegen wird.

Bewährung für Michael B.

Trotz seiner Reuekundungen verurteilte das Berliner Amtsgricht den Leipziger Ex-Einsatzpolizisten Michael B. zu neun Monaten Haft auf Bewährung wegen Landfriedensbruchs und versuchter Körperverletzung. Er hatte am 1. Mai 2000 in Berlin eine Flasche auf PolizistInnen geworfen.

Was sein wird...

Links zu Genua

www.indymedia.org
www.genoa-g8.de
www.knack-den-gipfel.de

Kalenda

13.07.: Festung Europa-Diskussionsveranstaltung in Leipzig (#16/01)
14.07. Naziaufmarsch in Neubrandenburg (#14/01)
14.07.: Naziaufmarsch in Elmshorn (#16/01)
14.07.: Hausbesetzungs-Solidemo in Osnabrück. (#18/01).
16.07.: Start der Karawanen zum Grenzcamp (#18/01).
19.07.: Ist der Wert männlich? (#18/01)
19.07.-22.07.: Aktionstage gegen den G8-Gipfel in Genua/ITA (#08/01).
20.07.: Letzte Grenzcamp-Infoveranstaltung in Leipzig (#16/01)
20.07.: Veranstaltungen gegen öff. Gelöbnis in Berlin (17/01).
21.07.: Demo gegen Jagdgeschwader-Flugtag in Neuburg/Donau (#17/01).
27.07.-05.08.: 4.Antirassistisches Grenzcamp bei Frankfurt/Main. (#23/00 ff)
28.07.: Naziaufmarsch in Gotha (#18/01)
18.08.: Hauptversammlung IG Farben. (#09/01)
01.09.: Naziaufmarsch in Leipzig (#13,14+18/01)
01.09.: Naziaufmarsch in Greifwald (#18/01)
01.09.: Naziaufmarsch in Weimar (#18/01)
22.09.: Naziaufmarsch in Rostock (#18/01)

Bundesweit

Gegenaction in Elmshorn

Gegen den Naziaufmarsch am **14.Juli** gibt's Gegenaction in Form eines "Move" mit Lautsprecherwagen

etc. zum Treff der Nazis. Treff ist 10.30 Uhr Steindammwiesen.
Das Verbot durch das OVG kann noch vom Bundesverfassungsgericht aufgehoben werden.

Antifademo in Falkensee

Wegen der permanenten Naziübergriffe, konkret am 16.Juni (s.o.), gibt es am **14.Juli** eine Antifademo in Falkensee. Faschos drohten bereits, die Demo anzugreifen, deshalb wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. Beginn 15 Uhr Bahnhof.

Demo gegen Reiseverbote

Am **19.Juli** soll in Potsdam gegen die Reisebeschränkungen für linke GipfelgegnerInnen demonstriert werden (s.o.) Treff ist 16 Uhr Hauptbahnhof Potsdam - Eingang Netto.

Globalisierung des Widerstands

Ist das Motto einer Kundgebung in **Saarbrücken** am **21. Juli**. Auftakt 12 Uhr St.Johanner Markt.

Antira-Demo in Marburg

Am **21.Juli** findet in **Marburg** eine Demo statt, die sowohl die Abschaffung rassistischer Sondergesetze wie der Residenzpflicht als auch die Beendigung aller Abschiebungen und der Abschottung der Außengrenzen fordern. Auftakt 12 Uhr vor dem Collegium Gentium (Gutenbergstraße/Frankfurter Straße).

NPD-Aufmarsch in Landstuhl

Die NPD Rheinland-Pfalz will am **21.Juli** gegen den US-Stützpunkt Ramstein aufmarschieren. Als Redner sind **Friedhelm Busse**, für die JN deren Landesvorsitzender **Axel Flikkinger** und für die NPD deren Landeschef **Martin Laus** eingeplant. Treff der Faschos ist 13 Uhr am Bahnhof Landstuhl.

Wieder Heß-Aufmarsch in Wunsiedel

Der Neonazianwalt Jürgen Rieger hat für den **18.August** einen Trauermarsch für Rudolf-Heß-den-Selbstmörder in Wunsiedel angemeldet. Der letzte derartige Aufmarsch fand dort vor mehr als zehn Jahren statt, das Aktionsbüro Norddeutschland will angeblich "alle Kräfte mobilisieren". Angemeldet sind 1.500 Personen, Treff und Zeit werden noch zurückgehalten.

Naziaufmarsch in Hagenow

Am **18.August** wollen Nasen in Hagenow aufmarschieren. Treff soll 11 Uhr am Bahnhof Hagenow-Stadt sein.

Regional

Nazitreff in Gotha geändert

Der Naziaufmarsch am **28.Juli** hat einen neuen Treffpunkt und eine leicht geänderte Route. Beginn ist jetzt 14 Uhr am Museumsparkplatz in der Friedrichstraße.

NPD-Pressefest in Dresden

Am **25.August** erwartet die NPD zu ihrem Deutsche-Stimme-Pressefest in Dresden angeblich (nach Anmeldung) bis zu 1.000 TeilnehmerInnen.

Gegenaction Weimar

Weil die NPD ihren Aufmarsch zum 1.September eher bekanntmachte als anmeldete, war eine andere Anmeldung für die Innenstadt eher, die Partei also nur Zweite. Auf diese Gegendemo sind auch die Aktivitäten gegen die Nazis zentriert.
Die NPD beteuert inzwischen, sie hätte die Anmeldung rechtzeitig abgeschickt.

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten hören: 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6 und das **Antifa-Infotelefon Hamburg**: 040-40187921. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: mitglied.tripod.de/Frente, bei de.**indymedia**.org, Termine auch unter www.left-action.de

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine, in der Lichtwirtschaft u.a.m.